

# Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 4: **Bewährung = Résistance à l'usage = The proof of the pudding...**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

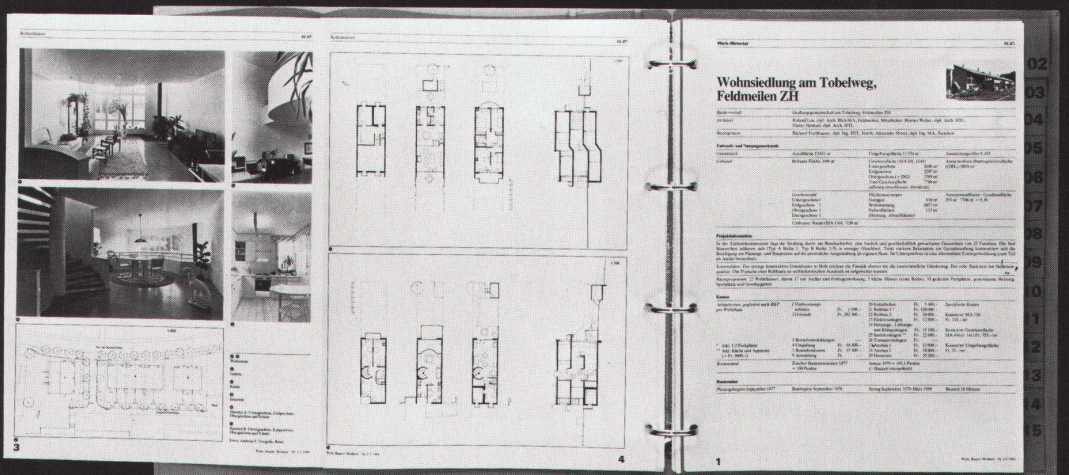
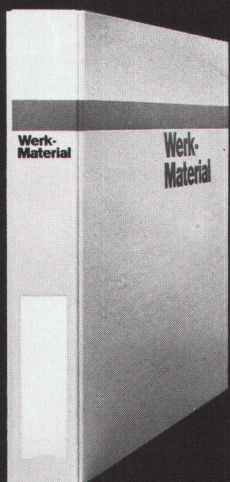
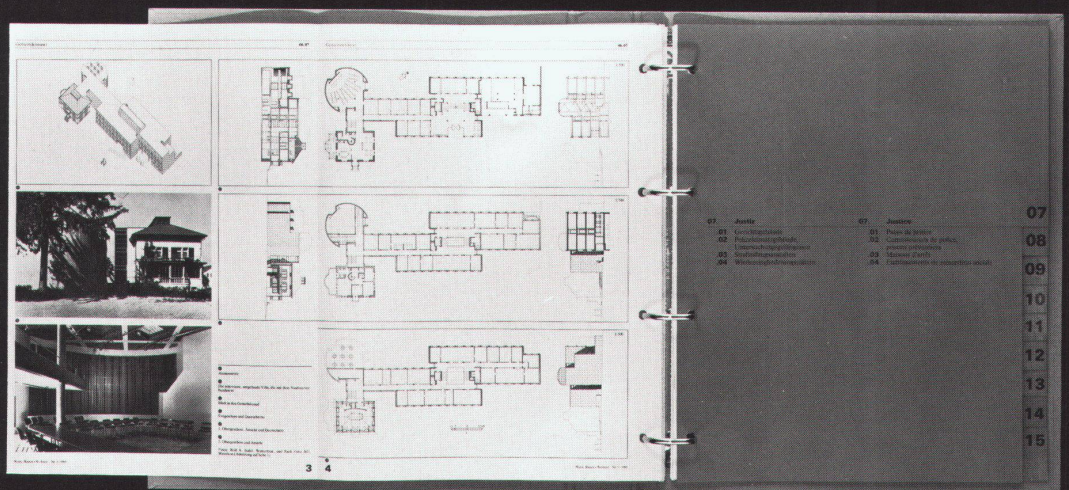
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Werk- Material





# Bündner Frauenschule, Chur



<b>Standort</b>	7000 Chur, Scalärastrasse
<b>Bauherrschaft</b>	Kanton Graubünden
<b>Architekt</b>	Obrist und Partner, Architekten · Planer, St. Moritz
<b>Bauingenieur</b>	G. Caprez, Pontresina, und T. Cavigelli, Domat-Ems
<b>Spezialisten</b>	Heizung/Lüftung: E. Korntheuen, Chur; Sanitär: G. Opwegeser, Haldenstein; Elektro: K. Buchegger, Celerina

## Projektinformation

Gleich Steinen an einer Rufe liegen die einzelnen Trakte entlang der zentralen gepflasterten Fussgängerachse. Sie sollen im ausufernden Quartier einen urbanen Bezugspunkt bilden.

Im Äusseren verbindet der Sichtbeton. Im Innern ist der Schulbereich als Werkstätte verstanden, roh belassen. Im Gegensatz dazu sind im Wohnenteil die Räume weiss und die Fenster aus Holz.

## Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	29 693 m <sup>2</sup>	Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 EG, 2 OG	
	Überbaute Fläche	2 874 m <sup>2</sup>		Geschossflächen (SIA 416, 1.141)		
	Umgebungsfläche	24 010 m <sup>2</sup>		Untergeschosse	GF1	3 487 m <sup>2</sup>
	Bruttogeschossfläche BGF	9 160 m <sup>2</sup>		Erdgeschoss	GF1	1 947 m <sup>2</sup>
				Obergeschoss	GF1	4 584 m <sup>2</sup>
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.308		Total	GF1	10 018 m <sup>2</sup>
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1	0.67		Rauminhalt	(SIA 116)	41 600 m <sup>3</sup>

## Raumprogramm

Schule: Klassenzimmer und Spezialräume für naturkundliche Fächer, Werkunterricht, Schulküche.  
Allgemeinbereich mit Büros, Bibliothek, Aula mit Bühne.

Turnhalle. Gärtnerei mit Aussenanlagen.  
Wohntrakt: Einer- und Zweierzimmer, Cafeteria, Mensa, Küche.  
Personalwohnungen.

## Konstruktion

Fassade: zweischalig, aussen Sichtbeton.  
Innenwände: Betonstein, Metall-Glas-Wände mit Holzfüllungen.  
Decken: Stahlbeton mit Hourdiselementen.

Dach: Flachdach mit Kiesbelag.  
Fenster: Schule: Aluminium; Wohnen: Holz  
Heizung: Holzschnitzelfeuerung

## Kostendaten

Anlagekosten nach BKP (Eine Baukostenauswertung nach der Elementkostengliederung EKG erscheint in der Werk-Datenbank II.)

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	145 000.-	2	Gebäude	Fr.	147 000.-
2	Gebäude	Fr.	15 186 000.-	20	Baugrube	Fr.	6 056 000.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	1 022 000.-	21	Rohbau 1	Fr.	1 630 000.-
4	Umgebung	Fr.	1 655 000.-	22	Rohbau 2	Fr.	935 000.-
5	Baunebenkosten	Fr.	323 000.-	23	Elektroanlagen	Fr.	1 176 000.-
6		Fr.		24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	645 000.-
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	58 000.-
8		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	1 714 000.-
9	Ausstattung	Fr.	1 970 000.-	27	Ausbau 1	Fr.	1 396 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	19 901 000.-	28	Ausbau 2	Fr.	1 429 000.-
				29	Honorare	Fr.	

## Kennwerte

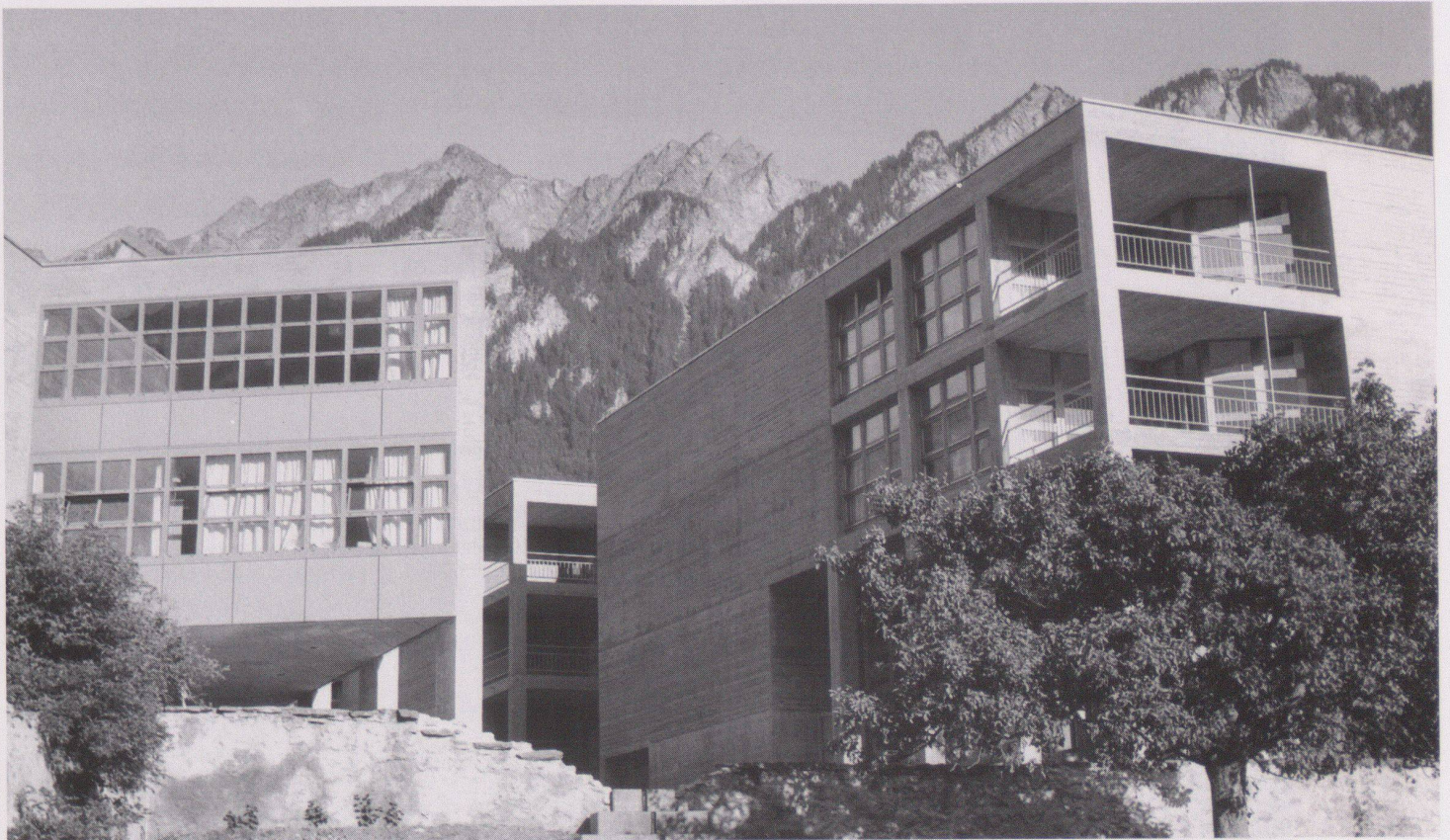
Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116 BKP 2	Fr.	365.-	Planungsbeginn	1977
Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche GF1	Fr.	1 516.-	Baubeginn	1981
Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	Fr.	69.-	Bezug	1983
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100)	April 1989	127.0 P.	Bauzeit Neubau	27 Monate

Siehe auch Beitrag in «Werk, Bauen+Wohnen» 3/1984

① Ansicht von Westen

② Ansicht von Osten





1



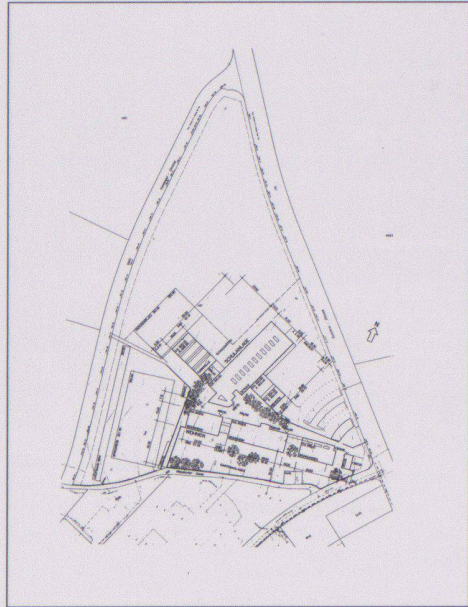
2

2

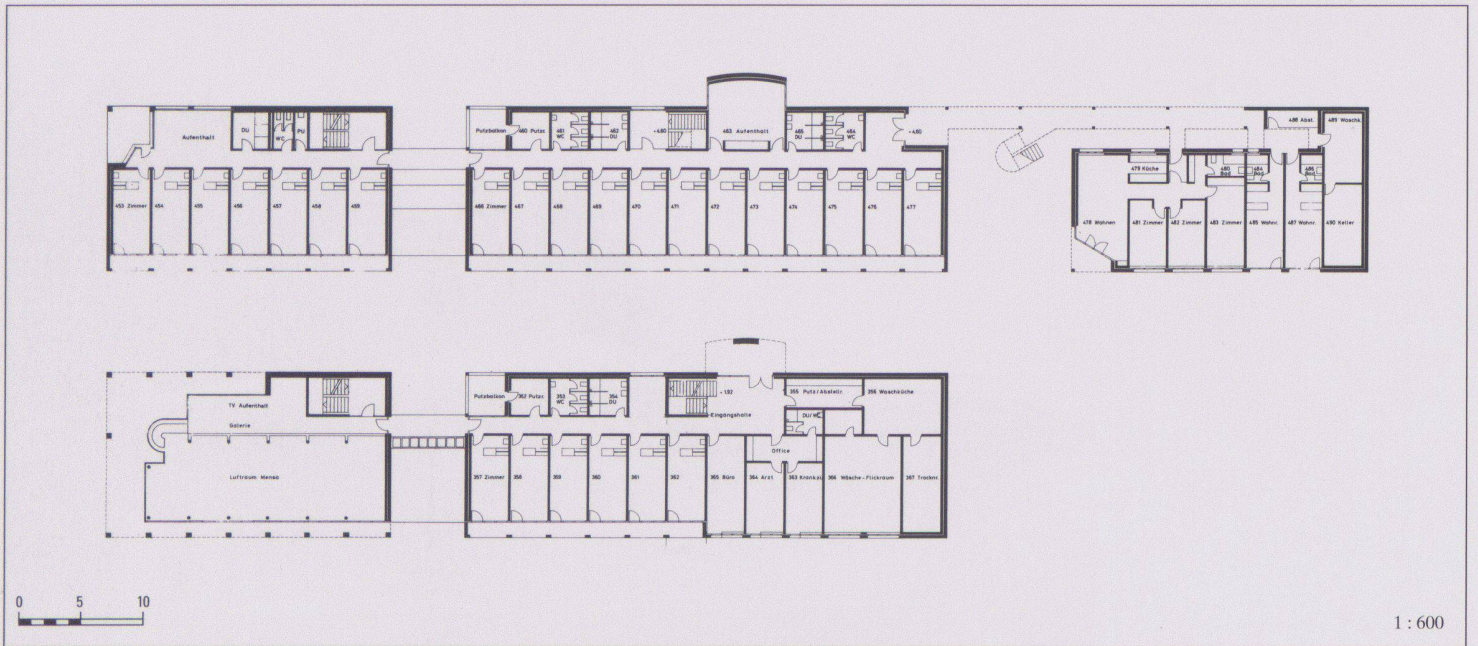




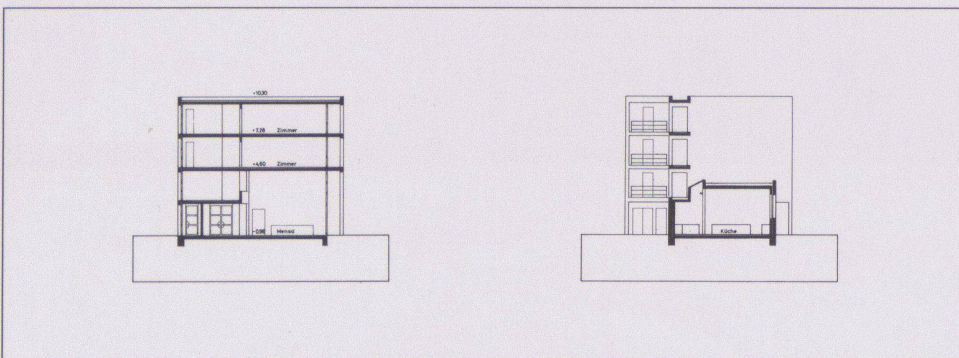
1



2

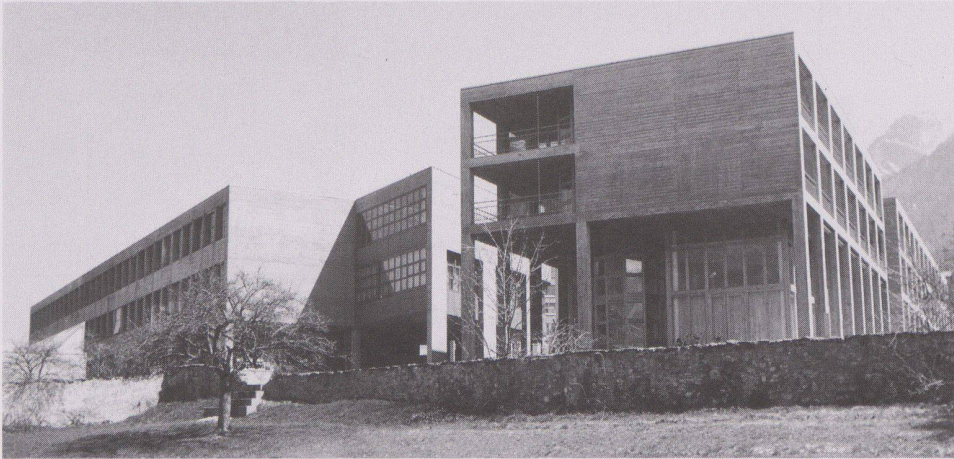


3

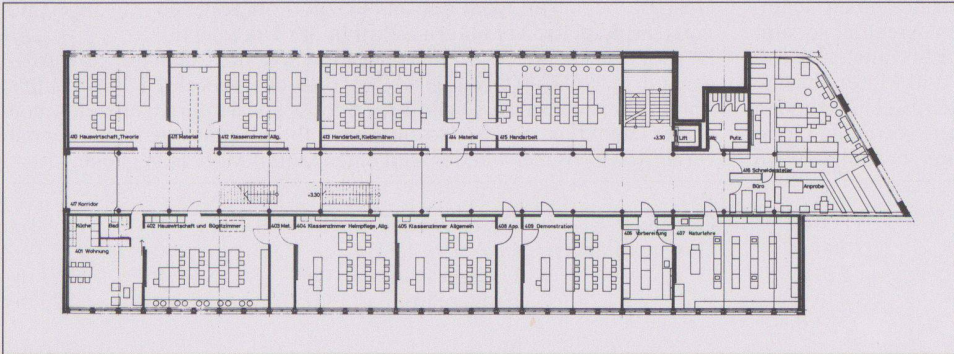


4

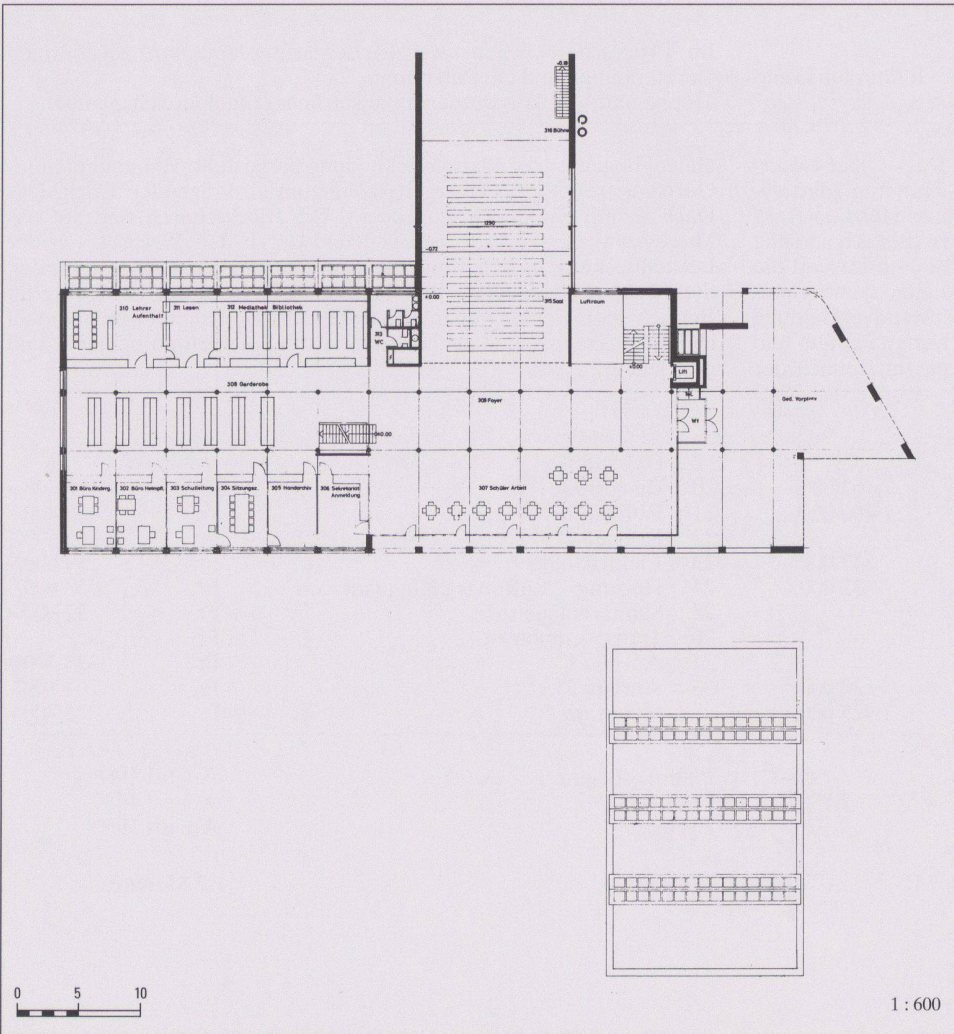




7

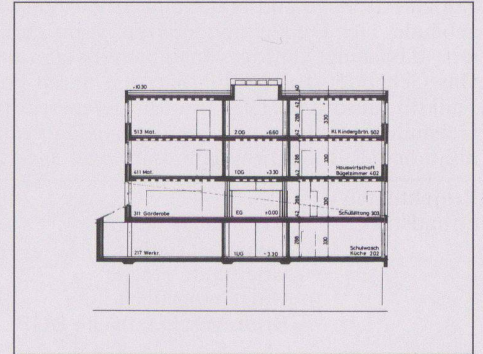


8



9

4



10

3 Situation

4 Korridor im 2. Obergeschoss der Schule  
Foto: Lilian Brosi, Chur

5 6 7 Wohnheim

5 Obergeschoss, Erdgeschoss

6 Querschnitt

7 Ansicht von Nordwesten

8 9 10 Schule

8 Obergeschoss

9 Erdgeschoss

10 Querschnitt



# Doppelkindergarten «Im Isengrind», Zürich-Affoltern



<b>Standort</b>	8046 Zürich, Wolfswinkel 3a
<b>Bauherrschaft</b>	Stadt Zürich, Hochbauinspektorat
<b>Architekt</b>	De Biasio & Scherrer, Architekten ETH/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Christoph Stadler
<b>Bauingenieur</b>	SKS Ingenieure AG, Zürich
<b>Spezialisten</b>	Elektro: Ruedi Schneider Engineering, Zürich; Heizung: Müller+Ruch, Zürich; Sanitär: Rindlisbacher AG, Zürich

## Projektinformation

Das Kindergartengebäude liegt auf dem Schulareal «Im Isengrind» in Zürich-Affoltern und bildet eine Ergänzung der bestehenden Schulgebäude. Der Doppelkindergarten ist im südlichen Arealteil so situiert, dass eine künftige Schulhauserweiterung nicht tangiert wird. Das Gebäude ist ein Solitärbau, der durch Form und Material seine Funktion ausdrückt. Die Grundrissgeometrie mit den zwei halbrunden Gebäudeabschlüssen und der zweiaxialen Symmetrie sowie die Organisation des Raumprogramms in zwei Geschossen bestimmen ein

kompaktes Volumen, das einem Schiff gleich im sanft modellierten Gelände liegt. Die axial auf das Gebäude bezogenen Zugänge und Aussenspielplätze verankern es fest in der Umgebung.

Der Idee des Schiffs folgend ist das Geschoss über dem Sockel durchgehend in Holz materialisiert. Das Bild des gedrehten Bootumpfs prägt den Innenraum. Das Obergeschoss ist als durchgehender, von einer Gelenkbogenkonstruktion überwölbter Raum konzipiert, der mit verglasten Zwischenwänden und eingebauten Möbeln gegliedert ist.

## Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	23 800 m <sup>2</sup>	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG	
	davon bearbeitet	3 700 m <sup>2</sup>	Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)		
	Überbaute Fläche	270 m <sup>2</sup>		Untergeschoss	GF1	257 m <sup>2</sup>
	Umgebungsfläche	3 430 m <sup>2</sup>		Erdgeschoss	GF1	273 m <sup>2</sup>
	Bruttogeschossfläche BGF	273 m <sup>2</sup>		Total	GF1	530 m <sup>2</sup>
	Rauminhalt (SIA 116)	1 873 m <sup>3</sup>				

## Raumprogramm

Das Gebäude ist zweigeschossig organisiert. Das Untergeschoss enthält Garderoben, Toiletten, Geräteräume und technische Räume.

Im Erdgeschoss liegen zwei Kindergartenräume mit zugehörigen Geräteräumen und ein Putzraum. Treppe und Vorplatz werden als zusätzlicher Spielbereich genutzt.

## Konstruktion

Bodenplatte, Aussenwand bis Brüstungshöhe und Decke über Untergeschoss Stahlbeton. Die tragende Aussenwand Sichtbeton, glatt geschalt, innen isoliert und vorgemauert. – Erdgeschoss Holzkonstruktion. 24 verleimte Holzbinder von gleicher geometrischer Abmessung bilden eine Dreigelenkbogen-Tragkonstruktion. Die Fenster und die äussere und innere Wandverkleidung sind auf einen dazwischenliegenden Holzständer angeschlagen. Die Aussenwandverkleidung in Sperrholz ist mit ausgefälzten Hartholzleisten befestigt. Platten- und Fensterteilung bilden ein umlaufendes Masssystem. Im Bereich der

Gelenkbogen ist die Plattenverkleidung ausgestellt. Ein umlaufendes Gurtsims trennt eine Übergangszone zum auskragenden Dach. Das Dach ist mit Zinkblech eingedeckt. Die Blechscharn sind auf das Masssystem der Fassade bezogen und durch den Wechsel von der Leistendeckung in den Binderachsen und den dazwischenliegenden Stehfälzen rhythmisiert. – Innenausbau in Holz. Wand und Decke im Bereich der Gelenkbogen in Fichtenfastäfer, Boden und Einbaumöbel in Buche, Trennwände als Holzständer mit Spanplatten beplankt und gestrichen.

## Kostendaten

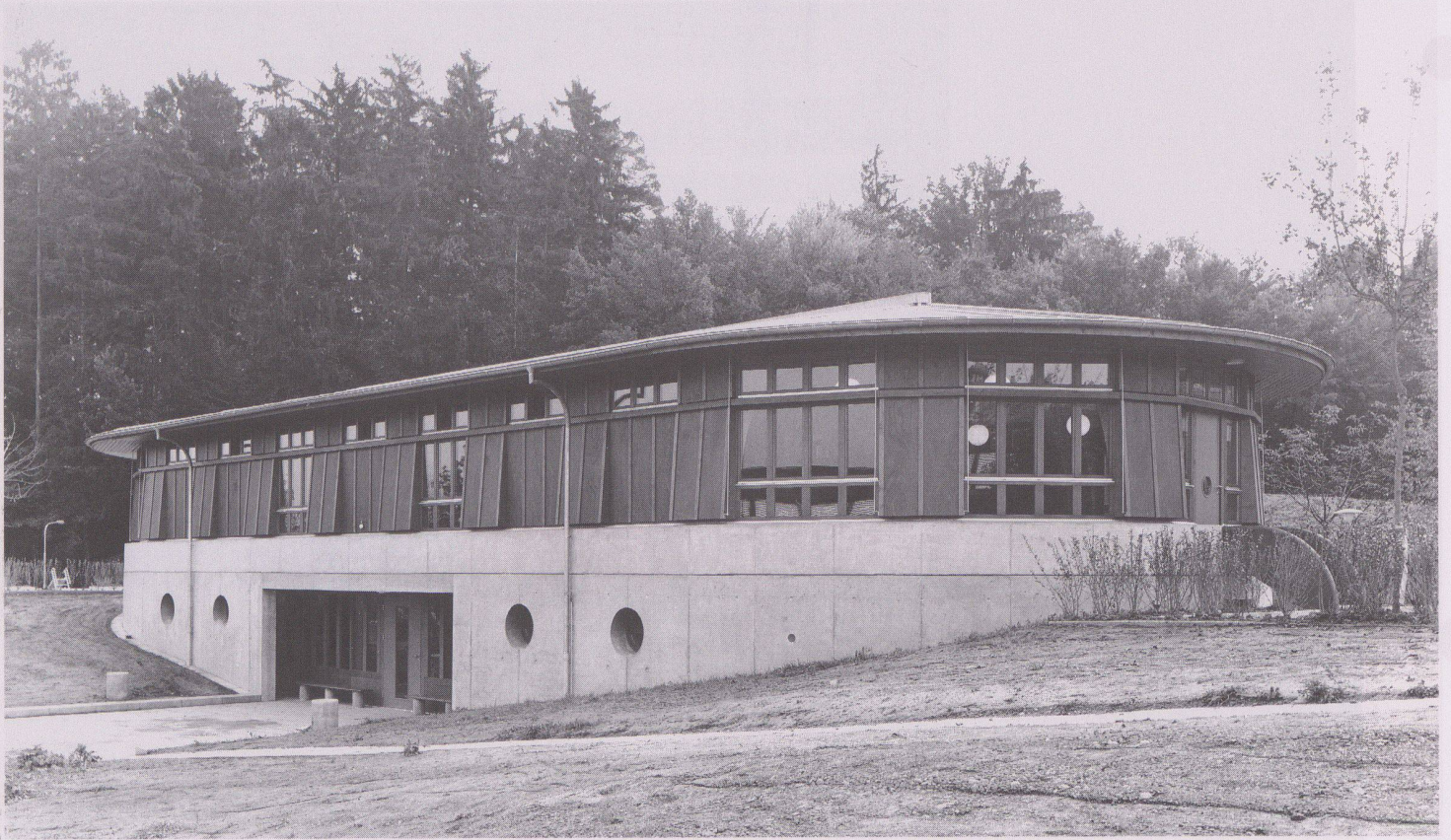
Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	62 000.–	2	Gebäude	Fr.	15 700.–
2	Gebäude	Fr.	1 460 000.–	20	Baugrube	Fr.	465 400.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.		21	Rohbau 1	Fr.	165 600.–
4	Umgebung	Fr.	347 000.–	22	Rohbau 2	Fr.	59 600.–
5	Baunebenkosten	Fr.	32 000.–	23	Elektroanlagen	Fr.	53 000.–
6		Fr.		24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	32 000.–
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	
8		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	24 000.–	27	Ausbau 1	Fr.	238 300.–
1–9	Anlagekosten total	Fr.	1 925 000.–	28	Ausbau 2	Fr.	204 100.–
				29	Honorare	Fr.	225 700.–

## Kennwerte

Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116 BKP 2	Fr.	795.–	Planungsbeginn	August 1988
Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche GF1	Fr.	2 755.–	Baubeginn	August 1989
Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	Fr.	101.–	Bezug	August 1990
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100)	1.4.1990	166.7 P.	Bauzeit	12 Monate





1



2

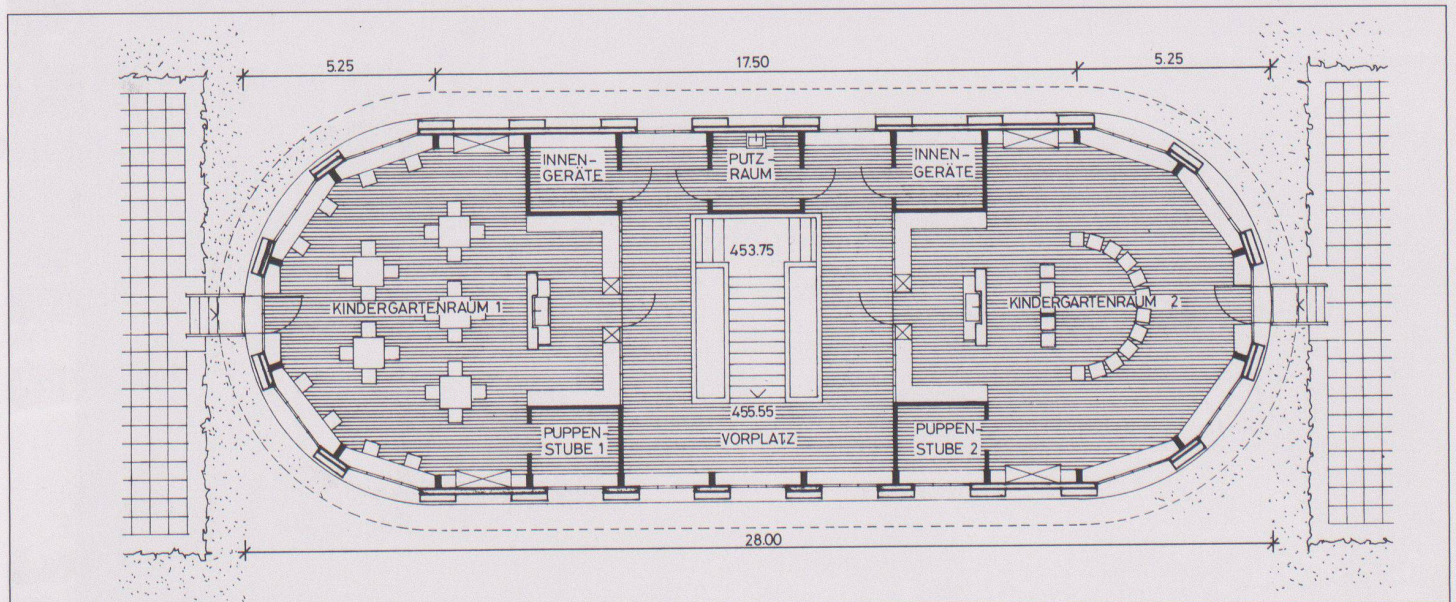
1 Ansicht von Nordwesten

2 Ansicht von Westen



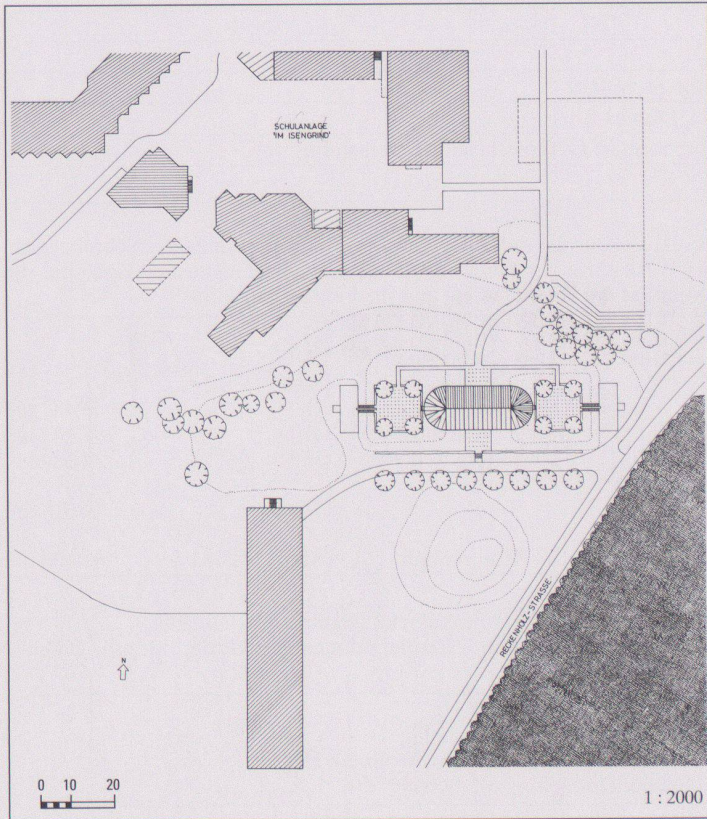


3 Kindergartenraum

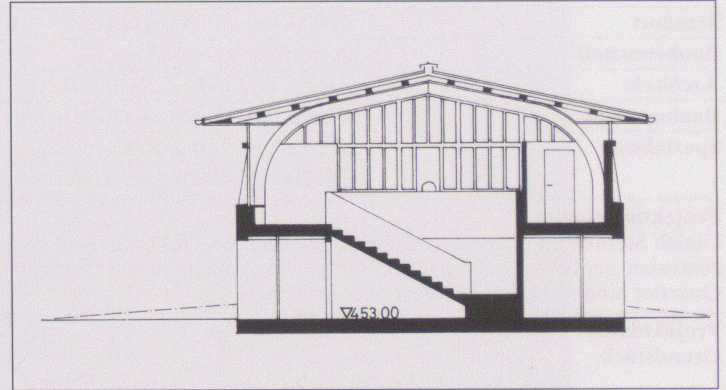


4 Erdgeschoss

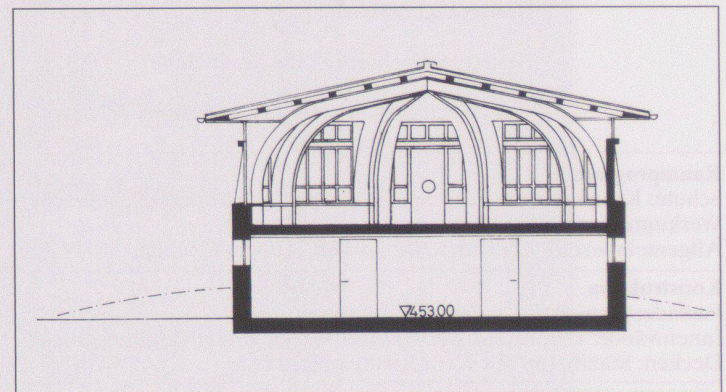




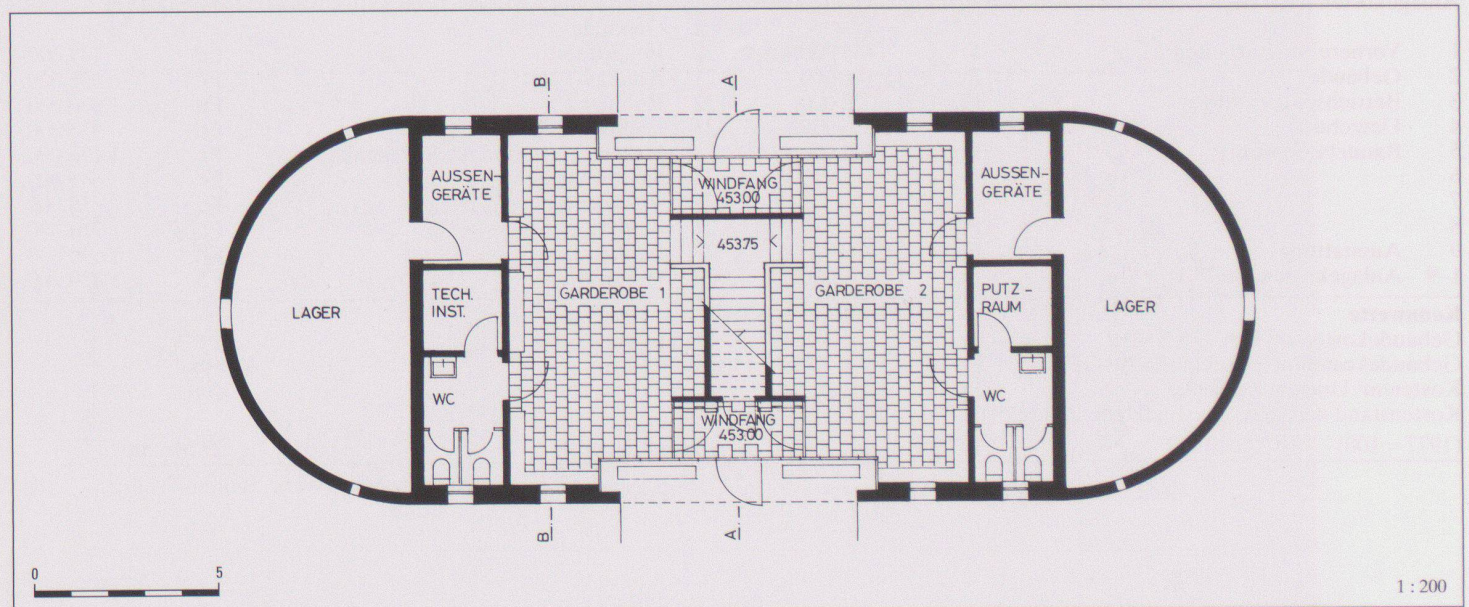
5



6



7



8

5 Situation

8 Untergeschoss

6 7 Schnitt AA und BB

Fotos: Thomas Frey, Zürich